

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Wochensblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 63.

Sonnabend, den 1. Juni

1872.

General-Verordnung

an die Gerichtsämter, Geistlichen und Gemeinden, einschließlich der Stadtgemeinden mit Landgemeindeordnung, im Regierungsbezirke Dresden.

Das Impfwesen betreffend.

Unter Verweisung auf die, demnächst im Gesetz- und Verordnungs-Blatte erscheinenden Verordnungen der Königlichen Ministerien des Innern und des Cultus und öffentlichen Unterrichts, das Impfwesen und beziehentlich die von den Geistlichen halbjährlich aufzustellenden Verzeichnisse der Neugeborenen betreffend, wird ergangener Ministerialverordnung gemäß den Gerichtsämtern, Geistlichen und Gemeinden, einschließlich der Stadtgemeinden mit Landgemeindeordnung, im hiesigen Regierungsbezirke die genaue Befolgung der Vorschriften der gedachten beiden Verordnungen hierdurch noch besonders zur Pflicht gemacht. Dresden, am 22. Mai 1872.

Königliche Kreisdirection.
von Könnert. Hübler.

Bekanntmachung,

freiwillige Versteigerung betreffend.

Erbtheilungshalber soll von dem unterzeichneten Gerichtsamte das zum Nachlasse Johann Christian Lehmann's in Großenhain gehörige, an der äußern Meißner Gasse gelegene Hausgrundstück Cat.-Nr. 398, bestehend aus Wohnhaus mit Keller, Schuppengebäude mit Wohnstube, Schweinestall und Wasch- und Schlachthaus mit Gerätherraum, welches Alles in der Landesbrandkasse mit 1180 Thaler versichert und mit 84,11 Steuer-Einheiten belegt und am 20. Januar d. Js. baugewerkl. ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1900 Thaler geschätzt worden ist, freiwilliger Weise unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und ist hierzu

der 14. Juni d. Js.

terminlich anberaumt worden, was unter Bezugnahme auf den am Gerichtsbrete aushängenden Anschlag hiermit bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 24. Mai 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.

Bechmann. Bornemann, Ass.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Weißig a. N. sollen

den 10. Juni 1872,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Raschauer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

138 Raumbikometer Kieferne Stücke,	} Schönborner
1 hirkener Langhaufen	
128 Kieferne	} Durchforstungsreißig, } Rand,

Tagesnachrichten.

Großenhain. Um das hier erledigte Diakonat sind zwanzig Bewerber aufgetreten, aus denen der Stadtrath zunächst fünf

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Weißig a. N. zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldborte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung zu Weißig a. N., am 27. Mai 1872.
Graß. von Hopffgarten.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zum Auer sollen

den 4. und 5. Juni 1872,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Kreier Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

den 4. Juni a. c.

2 Raumbikometer buchen Scheite, gut,	} in den Abtheilungen	
4 " " " " I. Cl.		9 und 15,
2 " " " " gut,	} in Abtheilung 38,	
1 " " " " "		
5 " " " " "		
48 " " " " I. Cl.	} in den Abtheilungen	
3 " " " " II. "		6, 7, 9, 11 und 15,
1 " " " " gut,	} in den Abtheilungen	
3 " " " " Rollen I. Cl.		6, 7, 9, 11 und 15,
121 " " " " II. "		6, 7, 9, 11 und 15,
171 " " " " III. "		

den 5. Juni a. c.

$\frac{1}{4}$ Wellenhundert hirkenes Abraumreißig,	} in Abtheilung 11,
$1\frac{1}{4}$ " " " " "	
$1\frac{1}{4}$ " " " " "	} in Abtheilung 38,
$15\frac{3}{4}$ " " " " "	
462 " " " " Durchforstungsreißig,	} in den Ab-
	circa 365 Raumbikometer Besenpfriemen, in den Abtheilungen
	15, 18, 28, 32, 37, 47, 48,

einzel und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Kreiern zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldborte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Kreiern, am 21. Mai 1872.
Graß. Schulze.

ausgewählt hat, die zu einer Gastpredigt eingeladen werden sollen, dem Kirchenvorstand anheimgebend, ob er noch weitere Candidaten zu einer Gastpredigt eingeladen zu sehen wünscht. Von den Seiten des Stadtrathes ausgewählten Candidaten wird

Herr Pfarrverweser Sattler in Plauen, dem Vernehmen nach ein Sohn des Herrn Lehrer Sattler in Zabeltitz, Sonntag den 2. Juni und der Katechet an der St. Petrikirche zu Leipzig, Herr Ranig, Sonntag den 9. Juni zum Vormittagsgottesdienst predigen.

Sachsen. Aus Anlaß des Todes Ihrer kaiserl. Hoheit der Frau Erzherzogin Sophie von Oesterreich (geb. am 27. Januar 1805), Schwester Ihrer Majestät unserer Königin und Zwillingsschwester Ihrer Majestät der Königin-Witwe Maria, ist am königlichen Hofe eine sechswöchentliche Trauer angelegt worden. — Vom 1. Juni an kommen auf beiden Linien der Leipzig-Dresdener Eisenbahn und der Pristewitz-Großenhainer Zweigbahn Personenwagen 4. Klasse zur Benutzung, wobei der Fahrpreis pro Person und Meile $1\frac{1}{2}$ Ngr. beträgt. — Die Dampfschifffahrten auf der Elbe finden seit Mittwoch wieder regelmäßig statt. — Das Amtsblatt der deutschen Reichspostverwaltung bringt das Resultat einer Zählung vom 15. bis 18. April. Danach hatten in Städten von über 50,000 Einwohnern an den betreffenden Tagen am Schalter verkehrt: in Berlin 39,895 Personen oder 4,8 Procent der Bevölkerung, in Leipzig 11,409 Personen oder 11,1 Procent der Bevölkerung, in Hamburg 9565 Personen oder 4,1 Procent der Bevölkerung, in Breslau 10,803 Personen oder 5,2 Procent der Bevölkerung, in Dresden 8841 Personen oder 5 Procent der Bevölkerung, in Chemnitz 3425 Personen oder 5 Procent der Bevölkerung zc. Es geht also hieraus, wie auch aus einer vor Kurzem über den Briefverkehr veröffentlichten Statistik hervor, daß Leipzig im Verhältnis den stärksten Postverkehr im ganzen deutschen Postgebiete hat. — Am 29. Mai ist das Erkenntniß des Oberappellationsgerichts in dem Hochverrathsprozesse bekannt gemacht worden, nach welchem das Urtheil erster Instanz, 2 Jahre Festungsstrafe gegen Bebel und Liebknecht, Bestätigung erhalten hat. — Eine Nichtswürdigkeit sonder Gleichen ist in der Sonntagsnacht im Rosenthal zu Leipzig verübt worden. Dort ist im nördlichen Theile der großen Wiese zum Andenken an die im letzten Kriege gefallenen Söhne dafiger Stadt eine Eiche gepflanzt worden. Ein eisernes Gitter, sowie entsprechende Anlagen umgeben dieselbe. Von dieser Eiche hat nun unter offenbar nicht geringer Kraftanwendung ein ruchloser Mensch die Krone abgebrochen. Rath und Polizeiamt haben auf die Entdeckung des Thäters eine Belohnung von 100 Thln. ausgesetzt. — Am 29. Mai wurde in Leipzig ein Wilddieb abgefaßt, als er zwei geständigermaßen von ihm in der Gegend zwischen Wurzen und Borsdorf erlegte Rehe dort zu Gelde machen wollte.

Preußen. Vor Sr. Majestät dem Kaiser fand am 29. Mai Vormittags 10 Uhr auf dem Exercirplatze an der Tempelhofer Chaussee die diesjährige große Frühjahrsparade der sämtlichen Truppentheile der Berliner Garnison, sowie der zu den Frühjahrsübungen in Berlin eingerückten beiden Garderegimenter aus Spandau und Brandenburg a. S. statt. Die große Frühjahrsparade der Potsdamer Garnison sollte am 31. Mai stattfinden. — Der Reichstag hat am 28. Mai das Brausteuergesetz in der Schlußabstimmung und die Postverträge mit Portugal und Oesterreich-Ungarn in erster und zweiter Lesung angenommen, worauf die Specialberatung über den Marineetat folgte, der nur um eine Kleinigkeit gekürzt angenommen wurde; außerdem wurde die Vorlegung eines neuen Flottengründungsplanes für 1874 beantragt. Alsdann fand noch die Generaldebatte über die Zölle und indirecten Steuern statt. Am 29. Mai hat der Reichstag die Debatte über den Antrag Lasler's, betreffend die Kompetenzerweiterung des Reichs auf die gesammte Civilgesetzgebung (ausschließlich der Gerichtsorganisation), begonnen. — Die „Prov.-Corr.“ vom 29. Mai bestätigt die Nachricht von der Amtssuspendirung des katholischen Feldpropstes der Armee, Bischofs Ramszanowsky, und motivirt diese Maßregel der königl. Staatsregierung durch das herausfordernde Vorgehen des Erstgenannten, in welchem die königl. Staatsregierung nicht nur eine Verletzung der Rechte des Staates, sondern auch eine Verletzung der Amtspflichten des Feldpropstes als Militärbeamter zu erblicken glaubte. Mit der Suspendirung vom Amte ist zugleich auch die Disciplinaruntersuchung gegen Herrn Ramszanowsky eingeleitet, auch seinem Generalvicar die Ausübung aller Functionen untersagt worden.

Oesterreich. Se. Majestät der Kaiser hat zur augenblicklichen Linderung der Noth in den von Wolkenbrüchen und Ueberschwemmungen heimgesuchten Gegenden des Königreichs Böhmen den Betrag von 10,000 Gulden aus Privatmitteln gewidmet; auch der Gemeinderath von Wien hat vorläufig 10,000 Gulden und der Landesauschuß in Böhmen eine Unterstützungssumme von 100,000 Gulden für die so hart Betroffenen bewilligt. Am grauenvollsten lauten die Berichte aus dem westlichen Böhmen. Die bisher eingelangten Nachrichten melden allein schon von 120 Todten in Zbic, Rakonitz und Horowitz. Man weiß nicht, in welchem Orte das furchtbare Element mehr gewüthet hat. In Horowitz allein wurde die Brücke fortgeschwemmt und 16 Personen von den Fluthen mit fortgerissen. In Wyrstow und Nujezd sind viele Gebäude hinweggespült worden, und in letztem Orte fand eine ganze Familie, aus acht Personen bestehend, den Tod. Ebenso sind in Plasz zwei Häuser ganz, eines zur Hälfte weggerissen und zwei Personen ertrunken. Gleich groß ist das Unglück im Goldbachthal bei Saaz. So telegraphirt man unter dem 27. aus Pobersam: Bis jetzt 64 Todte, über 100 Häuser zerstört, Tausende obdachlos, Grund und Boden von Tausenden vernichtet. Die Orte, welche namentlich das Unglück schwer getroffen hat, sind: Kriegern, Großholletitz, Flöhau, Wischowitz, Schelesen, Micholup, Welletitz, Dobrizan und Arnoban. Die Brücken sind fortgeschwemmt, die Straßen unfahrbar, Aecker und Wiesen mit Steinen, Geröll und Sand überschüttet. Arge Verwüstungen hat die Buschtiehrader Bahn erlitten. Der Damm wurde an einzelnen Stellen in einer Tiefe von 6 und in einer Länge von 300 bis 500 Klaftern durchbrochen. In den drei erstgenannten Orten wurde der größte Theil der Häuser fortgeschwemmt, wobei viele Menschen ihren Tod fanden. Im Orte Wischowitz gingen 4 Menschen zu Grunde. Den größten materiellen Schaden erlitt wohl das alte imposante, dem Grafen Czernin gehörige Schloß Libowitz, durch dessen Park der Goldbach seine stürmenden Fluthen wälzte. Jahrhunderte alte Bäume wurden entwurzelt, die Glashäuser zerstört, Häuser unterwühlt und fortgerissen. 14 Menschen fanden dabei ihren Tod. Noch ärger wüthete das entfesselte Element im Orte Schelesen, welcher unter der Brücke der Buschtiehrader Eisenbahn liegt. Das Dorf ist gänzlich zerstört und in den Wellen fanden 30 Menschen ihren Tod. In Micholup ist das bekannte Brauhaus und die Mühle zerstört und 7 Menschen gingen zu Grunde. In Welletitz ertranken 12 Menschen und das Dorf ist gänzlich zerstört. Die meisten Menschen verschlangen die Fluthen im Orte Holletitz; 50 Menschen gingen dort zu Grunde. Auf dem Stromgebiete längs der Eisenbahn zwischen Prag und Dresden sind die Verheerungen der Ueberschwemmung zwar ebenfalls von außerordentlichen Dimensionen, größere Unfälle und Verluste an Menschenleben scheinen aber glücklicherweise nicht zu beklagen zu sein.

Amerika. Aus New-York vom 28. Mai wird telegraphisch gemeldet, daß 4 Dampfschiffe und 40 Segelschiffe, welche sich zum Robbentischfang an der Küste von Labrador befanden, mit vollständiger Besatzung (durchschnittlich 90 Mann per Schiff) untergegangen sind.

Kirchliche Nachrichten.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis

Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Pfarr-Vicar Thümmler.

Vormittags: Gastpredigt des Herrn Pfarr-Verweser Sattler in Plauen.

Nachmittagspredigt: Herr Archid. Weißbrenner über Arostelgesch. 2, 42-47.

Beerdigte. Verst. den 24. Mai: Joh. Christ. Jul. Dehne, Einwohner u. Fabrikarb. in Jolbern, 30 J. 6 M. 1 W. 4 T. — Den 26.: Anna Ida, ehel. T. des Fabrikarb. Joh. Karl Ernst Günther, 11 M. 2 T. — Frau Johanne Rosine Zschoche geb. Matthes, Gattin des B. Maurers u. Hausbesizers Hr. Karl Gottfr. Zschoche, 38 J. 7 M. 6 T. — Den 27.: Herr Friedr. Wilh. Beulich, B. u. Deconom, 42 J. 5 M. — Herrm. Wilhelm, ehel. S. des Feuermanns an der Cottbus-Großenhainer Bahn Oscar Herrmann Klopffleisch, 1 J. 4 M. 3 W. 4 T. — Den 28.: Aug. Emilie, ehel. T. des Händlers Joh. Gottl. Kunze in Kleinraschütz, 3 J. 8 M. 1 W. 2 T. — Ernst Emil, ehel. S. des Portiers an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in Dschay Friedr. Moriz Meyer, 2 J. 2 M. 2 W. 2 T. — Junggef. Adolph Herrm. Richter, Stellmachergesell, ehel. S. des B. u. Deconomiebesizers Hr. Joh. Traug. Richter, 28 J. 4 M. 1 W. 4 T. — Emil Otto, außerehel. S. der Wilhelmine Emilie Baarmann, 1 M. 4 W. — Den 30.: Herrmann Richard, ehel. S. des Gutsbes. Friedr. Aug. Haase in Raundorf,

3 J. 4 M. 5 T. — Fr. Clara Theodora Hänfchel geb. Schüpe, Gattin des Gerichtsamts-Referendars Frn. Friedrich Herrmann Esaias Hänfchel, 24 J. 6 M. 3 W. 3 T. — Friedrich Aug. May, ehel. S. des Fabrikarb. Friedrich August Krause, 1 M. 1 W.

Getraut den 29. Mai: Fr. Gustav Adolph Kähler, Trompeter der 3. Escadron des 1. Reiter-Regim. Kronprinz hier, ein Junggefell, mit Jungfrau Ida Wilhelmine Bertha Kühne hier.
Getauft vom 24.—30. Mai: 6 Knaben, 3 Mädchen.

Fahrplan der Grossenhain-Pristewitzer Bahn.

Nach Dresden: 7 U. 25 M. früh, 9 40 und 10 45 vorm., 2 25, 3 10 und 4 40 nachm., 9 20 und 10 55 abds.
Nach Leipzig: 6 U. 10 M. früh, 9 40 vorm., 3 10 nachm., 6 50 und 10 55 abds.
Nach Meissen: 7 U. 25 M. früh, 9 40, 10 45 vorm., 2 25, 3 10 und 4 40 nachm. und 9 20 abds.
Nach Chemnitz: 6 U. 10 M. früh, 9 40 vorm., 3 10 nachm. und 6 50 abds.
Nach Grimma (via Döbeln): 6 10 früh, 9 40 vorm. und 3 10 nachm.
Nach Berlin (via Röderau): 9 U. 40 M. vorm., 3 10 nachm., 6 50 abds. und 4 54 früh ab Pristewitz.

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Von der Verwaltung der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe in Zittau ist an uns die Mittheilung eingegangen, daß unter 4419 im Bericht 33 die Worte „in Otschak“ zu streichen, an deren Stelle die Worte „in Zwickau, in Staatsdiensten“ zu setzen sind.

Grossenhain, den 31. Mai 1872. Das Direktorium.

Ein Hausgrundstück, ganz neu gebaut, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

J. Zieschang, Tischler. Rahmenplatz.

Frauen-Kranken-Verein.

Morgen Nachmittag von 2 bis 4 Uhr Steuerablage im Saale zur „Stadt Chemnitz.“ Der Vorstand.

Gesellschafts-Riege.

Heute nach dem Turnen Versammlung. Das Erscheinen Aller ist unbedingt nothwendig. D. B.

Fünf Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir die Person anzeigen kann, welche mir aus der Kultur im Cottewitzer Teiche mehrere Schock gepflanzte **birkene Pflanzen** muthwilligerweise ausgerissen hat, so daß ich dieselbe gerichtlich bestrafen lassen kann.

Zugleich wird Niemandem mehr gestattet, unbefugter Weise im Forste herum zu gehen.

Tiefenau, den 29. Mai 1872. U. Schulze.

Staupitz-Bad Döbeln.

(Allen Besuchern Döbelns zur Berücksichtigung empfohlen.)

Aeltestes derartiges Etablissement Sachsens. — Viel besuchte Heilanstalt. — Gesunde Lage der Curgebäude. — Angenehmer Sommeraufenthalt. — Freundliche Gastzimmer. — Vortrefflich eingerichtete Bäder. — Gute Küche und Keller. — Aufmerksame Bedienung. — Eleganter Badegarten. — Comfortabler Concertsalon. — Aerztliche Leitung der Curen. — Civile Preise.

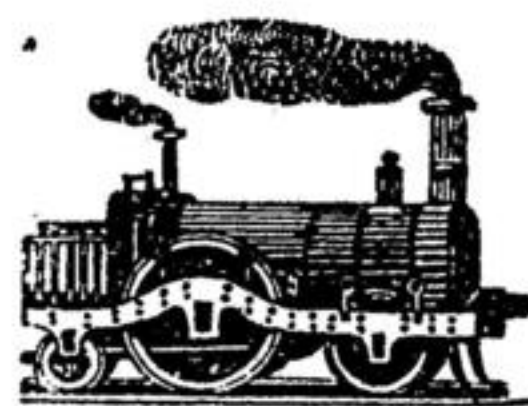
Glacé-Handschuhe, Waschleder-Handschuhe, Zwirn-Handschuhe, Shlipse & Cravatten, Hosenträger, Strumpfhalter, Schnürleiber, Vorhemdchen und Kragen, Papierwäsche empfiehlt in größter Auswahl billigst

Karl Kirchner, Handschuhmacher.
Schloßgasse.

Bei dem Unterzeichneten ist vorrätzig:

Tabelle vom Längenmaasz und des Ellen- und Meterpreises,

bearbeitet von U. Geßner für das kaufende und verkaufende Publikum. Preis 4 Ngr. U. Neumann.



Zu haben bei **A. Neumann:**
Specialübersichtskarten
der **Berlin-Dresdner Eisenbahn**
mit Lage der Bahnhöfe.
Preis 10 Ngr.

Spielfarten empfiehlt **A. Neumann.**

Geräucherten Lachs, Astrachaner und Hamburger Caviar, Lüneburger Bricken, Sardellen, russ. Sardinen, Rollheringe, Matjesheringe, Sardines à l'huile, prima Schweizerkäse, Limburger Käse, prima neues Provencer Oel empfiehlt

L. J. Lienke.

Feinsten Himbeer-Limonaden-Syrup, in Flaschen und ausgewogen, empfiehlt

G. A. Siering.

Neue schottische Matjes-Seringe,

vorzüglich schön, pr. Stück 18 Pf. bei

Kirst & Co.

Der Consumverein „zum Baum“

empfehlen

frische **Matjes-Seringe** à Stück 15 Pf.,

marinirte **Seringe** à Stück 6 und 12 Pf.,

Sardellen à Pfd. 60 Pf.,

Magdeburger Sauerkraut à Pfd. 10 Pf.,

Sauer-Gurken à Stück 3, 4 und 5 Pf.

Den begonnenen Flor meines reichen und gewählten **Rosen-Sortiments** anzeigend, lade zur gefälligen Besichtigung desselben ergebenst ein. Hochachtungsvoll

C. Hempel in Diesbar.

Jalousien,

beste Construction, liefert mit allem Zubehör (Holz- oder Zink-Blende) ab Otschak à □ Fuß von 5—7½ Ngr. unter Garantie.

Otschak. **C. Herrmann, Tischlermeister.**

Knöpfe, Borden, Eisen, Bänder, Franssen, Seide, Zwirne, Futterfachen sehr billig bei

Emil Wolf. Frauenmarkt 274.

Möchten doch alle Eltern,

die ihre Kinder durch künstliche Ernährungsmittel aufziehen müssen, sich des **Timpe'schen Kraftgrieses** bedienen, der seit seinem fünfzehnjährigen Bestehen die glänzendsten Erfolge erzielt hat:

„Unser Kind litt an der Ruhr, wodurch der schwache Kindesmagen derart angegriffen war, daß er Alles unverdaut wieder von sich gab. Obgleich wir Nichts unversucht ließen, wurde das Kind zusehends elender. Mit Vertrauen griff ich dann zum **Timpe'schen Kraftgries**, nach dessen Anwendung sich denn auch das Kind sichtlich erholt und kräftig wurde.“

Braunschweig, den 8. October 1871.

H. Frösche.

à Pack 8 u. 4 Sgr. ächt zu haben bei

A. Herrmann Globig am Hauptmarkt.

Crinolinen, Corsets, Stulpen, Kragen, billige Unterärmel, alle Sorten Handschuhe, Herren-
slipfe, Piqué-Herrenslipfe, Stück von 12 Pf.
an, Hosenträger, Kleiderraffer, Stück von 1 Ngr.
an, Kinderkämme, Stück von 8 Pf. an, Neze,
Stück von 5 Pf. an in großer Auswahl bei

Emil Wolf,

Seidenband-, Posamentierwaaren- und Garn-
Frauenmarkt 274. handlung. 274. Frauenmarkt.

Kurzwaaren.

Blechwaaren.

Bei Einkäufen

zu

Hochzeits-, Geburtstags- und anderen Festgeschenken,

sowie

bei Begründung eines neuen, bei Erweiterung des älteren

Haushaltes

halte mein reichsortirtes Lager

dazu geeigneter Gegenstände

angelegentlichst empfohlen.

August Klenke.

Frauenmarkt.

Porzellanwaaren.

Glaswaaren.

**Echt engl. Bigogne in weiß und feinen
Couleuren,
Estremadura, 6 fach, roh und gebleicht,
Supra, 4 fach, roh und gebleicht,
weiße und bunte Strickgarne,
Häkelgarne in Lagen und Knäulchen,
Nähmaschinenzwirne in Lagen und auf Rollen,
Nähmaschinenseide in Strähnen und auf Rollen,
Hestgarne,
Hanfzwirne,
Strähnenzwirne,
Eisengarn**

empfehlte im Pfd. resp. Dhd. zu En-gros-Preisen

Emil Wolf.

274. Frauenmarkt 274.

Sensen, Sicheln,

Futterklingen

(ächt französisches Gussstahl- und
steyermärker Fabrikat)

verkaufe zu äusserst billigen Preisen unter **Garantie.**

August Klenke.

Frauenmarkt.

Frauenmarkt.

Selters- und Sodawasser

empfehlte

G. A. Siering.

Oefen,

**Koch- & Bratröhren,
Wasserkessel, do. Pfannen,
Röhren & Feuerthüren,
Roste, Platten,
Dachfenster,
Kochgeschirre, emallirt und roh,
etc. etc.**

empfehlte zu ganz billigen Preisen

August Klenke.

Frauenmarkt.

Frauenmarkt.

Täglich frischer Maitrank

von rheinischem Waldmeister bei

L. J. Lienke.

**Russ. Sardinien, Kollheringe,
Sardellen, Capern,**

**Wein-Dostrich, in Büchsen und ausgewogen,
empfehlte**

G. A. Siering. Marktgasse.

Oeser kommt wieder

mit den so beliebten süddeutschen Sommer-
und amerikanischen Pflanzerrüten

nach Großenhain zum Jahrmart. Feinste Herrenhüte
à Stück 5—15 Ngr., feinste Knaben- und Mädchenhüte,
letztere elegant ausgeputzt, à Stück 4—12½ Ngr., Herren-
und Knabenmützen à Stück 3—5 Ngr.

Der Stand ist in der Raundorfer Gasse, vis-à-vis
den Herren Gebrüder Schwedler.

Richard Oeser aus Meissen,

genannt „Der billige Mann.“

Kleiner,

Schuhmachermeister aus Cottbus.

Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthesten Kunden
von Großenhain und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich
zum bevorstehenden Jahrmart wieder mit einer großen Auswahl
gut und dauerhaft gearbeiteter

Leder-, Tuch- und Holzschuhwaaren

eintreffen werde, und empfehle dieselben unter Garantie prompter
Bedienung und billiger Preise, als: Tuchstiefeletten, Haus-
schuhe, Tuschuhe, Tuchpantoffeln, bereits in Güte und
Dauerhaftigkeit bekannt, ferner geflochtene, höchst saubere und
dauerhafte Escarpins, Holzpantinen, Holzschuhe in allen
Branchen, letztere sehr zweckmäßig für Fleischer, Fabrikanten,
Gerber und Färber, aber auch gleichzeitig etwas ganz Neues,
da dieselben alle anderen warmen Schuhe sowohl in Dauer
und Güte, als in Arbeit übertreffen, geflochtene Stiefeletten
mit und ohne Ledersohlen, endlich kalb- und rindlederne Halb-
stiefel, sauber und dauerhaft gearbeitet, für den Preis von
2 Thlr. bis 2 Thlr. 10 Ngr., so daß ich mit Recht sagen kann,
jedem meiner Concurrenten die Spitze zu bieten. Hierauf wollen
namentlich Wiederverkäufer reflectiren.

Mein Stand befindet sich wie immer Raundorfer Gasse,
neben den Korbmacher-Buden, an der Firma kenntlich.

Achtungsvoll

Ernst Kleiner.

Eine 4 Ellen breite **Marktbude** ist billig zu verkaufen
beim Birstenmacher Moriz Werner. Frauenmarkt 320.

Restauration zur „guten Quelle.“

Während des Vieh- und Jahrmarktes:

Großes humoristisches Gesangsconcert von der beliebten Gesellschaft Schulze aus Dresden, bestehend aus vier Damen und drei Herren. Mit kalten und warmen Speisen, sowie mit einem Glas ff. Bairisch und Lagerbier kann ich bestens aufwarten.
H. Brauer.

Einem verehrten Publikum von Großenhain und der Umgegend, insbesondere meinen werthen Freunden und Bekannten hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich die von meiner Schwiegermutter, der Frau verm. Poppe hier, seit einer langen Reihe von Jahren betriebene

Restauration

übernommen habe und in der bisherigen Weise fortführen werde.

Als etwas ganz Vorzügliches empfehle ff. Culmbacher.

Großenhain, Ende Mai 1872.

Achtungsvoll

Carl Nitzschmann.

Otto Zabler

199. innere Naundorfer Gasse 199.

empfiehlt zu **alten billigen Preisen:**

⁶/₄ roth-weisses **Bettzeug** à Elle 3 Ngr., ¹/₂ Meter 27 Pf.,

⁶/₄ weissen **Piqué** à Elle 3 Ngr., ¹/₂ Meter 27 Pf.,

⁶/₄ weisse **Stangenleinen** à Elle 3 Ngr., ¹/₂ Meter 27 Pf.,

³/₄ roh-weiße **Handtücher** à Elle 2 Ngr., ¹/₂ Meter 18 Pf.,

Kleiderzeug à Elle 3 Ngr., ¹/₂ Meter 27 Pf.,

engl. Kleiderleinen, Turner-Drill, gemusterten Drill zu Herren- und Knaben-Anzügen, Marquisenleinwand, bedr. Barchent, Kopf- und Taschentücher, Futterzeuge etc. etc.

Der Verkauf während des Marktes
findet nur in meinem Geschäfts-Local statt.

Jahrmarkts-Anzeige.

Affortirtes Lager

von

 **Nähnadeln, Schnürsenkeln und Hemdenknöpfen** 

von

Hermann Gläser aus Chemnitz.

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publikum meine Waaren en gros & en détail. Sämmtliche Artikel sind in großer und schönster Qualität vorhanden. Die Preise sind äußerst billig gestellt, so daß meine werthen Abnehmer mit Zufriedenheit mein Lager verlassen werden. Deshalb bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch. Echt englische blauöhrige **Nähnadeln**, 100 Stück in 4 Nummern 2 Ngr., **Stopfnadeln** (sortirt), 25 Stück 15 Pf., **Stricknadeln** à Satz 5 Pf., **Haarnadeln**, 2 Loth 5 Pf., **Stechnadeln** à Loth 6 Pf., schwarze **Nestel** à Gros 2 Ngr., englischen **Sanzwirn**, in Pfunden und Lagen, beste Qualität, sehr billig, **Schnürsenkel**, in schwarz, ³/₄ lang, à Dkd. 1 Ngr., schwarze runde **Doppelsenkel**, ³/₄, à Dkd. 15 Pf., **Hemdenknöpfe** in allen Sorten, in Zwirn, Battist, Perlmutter und Porzellan, 6 Dkd. von 1 Ngr. an, **Eisengarn** in allen Sorten, à Dkd. 2¹/₂ Ngr., **Strumpfbänder**, **Unterärmelhalter**, à Paar 10 Pf., **Gummiband** in allen Farben, à Elle 1 Ngr., verschiedene wollene **Kleiderschnuren**, 25 Ellen 2¹/₂ Ngr., 2 Dkd. große schwarze **Kopfnadeln** 1 Ngr., **Sicherheitsnadeln** (verschiedene Sorten), 3 Dkd. 2 Ngr., echt weißleinenes **Band** mit Goldfaden, echt türkisches **Zeichengarn**, weiße **Einziehlitze**, wollene **Besahborde**, verschiedene blaue und bunte **Schürzenbänder**, **Gummibänder**.

Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

Das geehrte Publikum wolle so freundlich sein und sich genau von der reellen und guten Waare überzeugen. Bitte auf meine Firma zu achten.

Mein Stand befindet sich in der Galanteriewaarenreihe und ist an der Firma kenntlich.

Hermann Gläser aus Chemnitz.

Großes und gut assortirtes Tuch-, Buckskin- & Rockstoff-Lager

von
Friedrich Theodor Scheffler (Frauenmarkt 378).

Ich erlaube mir, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß der Verkauf während des bevorstehenden Pfingstmarktes nur wie gewöhnlich in meinem Geschäfts-locale — Frauenmarkt Nr. 378 — stattfindet, und empfehle gleichzeitig schöne Rock- und Beinkleider-Stoffe neuester Muster und Farben zu den billigsten Preisen.

**Friedrich Theodor Scheffler, Tuch- und Buckskin-Geschäft.
Frauenmarkt Nr. 378.**

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß für den bevorstehenden Jahrmarkt der Verkauf meines

wohlassortirten Tuch-, Buckskin- und Rockstoff-Lagers

neuester Muster und Farben nur in meinem Hause — Friedrichsgasse Nr. 44 — stattfindet.

Indem ich um gefällige Beachtung bitte, zeichne

Traugott Thieme's Witwe.

Nur heute von 12 Uhr bis 8 Uhr Abends **nur heute.**

Bei Herrn **Nitzsche** in „Stadt Görlitz“ hier verkauft heute Nachmittag ein auswärtiger Geschäftsmann wegen schneller Abreise eine große Auswahl sehr schöner **wollener** und **halbwollener** Kleiderstoffe für Damen, sowie **Shawls, Tücher** und **Decken** zu den allerbilligsten und niedrigsten Preisen!!! Der Verkauf dauert aber **nur acht Stunden**. Ich bitte die geehrten Damen, bei Bedarf sich zu überzeugen, da doch diese Anzeige keine Marktschreierei ist.
Hochachtungsvoll

Wilhelm Hiemer aus Meerane und Greiz.

Jahrmarkts-Anzeige.

Zum bevorstehenden Pfingstmarkte empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publikum mein wohlassortirtes Lager in fertigen Herren-Kleidern, sowie eine bedeutende Auswahl in ächten Stoffen.

Das Verkaufslocal befindet sich nur in meinem Hause am Hauptmarkte Nr. 249 und ist an der Firma kenntlich.

F. Holle.

Während des Vieh- und Jahrmarktes sind kalte und warme Speisen bei mir zu haben; auch ist Stallung und Platz zur Ausspannung vorhanden. Beides empfehlend, bitte ich um zahlreichen Besuch.

Louis Rietz, Radeburger Straße 602A.

Opticus Schulze aus Ramenz

empfehlte sich wiederum zum bevorstehenden Großenhainer Markt mit seinen selbstverfertigten optischen Waaren einer gütigen Beachtung: **Barometer, Thermometer, Spiritus**; sowie jede andere Art von **Flüssigkeitswagen**, feine **Brillen** für Herren und Damen, **Perspective, Opern-Gucker, Mikroskope, Lupen, Lorgnetten, Pincenez, Lesegläser**, sowie noch viele andere nur in dieses Fach einschlagende Artikel.

Stand gegenüber der Weinhandlung von **Kirst & Comp.** und an der Firma kenntlich.

Nervenleidende,

besonders alle, welche an **Nervenschwäche, Verdauungs- und Unterleibsbeschwerden, Blutkrankheiten, Syphilis, Hypochondrie etc.** leiden, finden gründliche und schnelle Hilfe durch das Buch:

Dr. Werner's sichere

Hilfe für Nervenleidende.

Borräthig für 7½ Ngr. bei **Arthur Hentze** in Großenhain.
Tausende hat dasselbe zur Genesung verholfen.

Selters- & Soda-Wasser

aus der Fabrik der Herren **Gebr. Reh** in Dresden empfiehlt
Franz Th. Müller. Meissner Gasse.

Die Schwimm- & Badehäuser

am **Bobersberge**

empfehle einem geehrten Publikum zur gütigen Benutzung.
Hochachtungsvoll

Engelmann.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen geehrten Kunden von Großenhain und Umgegend zur Nachricht, daß ich den bevorstehenden Markt mit einer großen Auswahl von

Schuhwaaren

besuche. Ergebenst

Franz Hanel aus Weiskensels.

Empfehlung!

Das echte **Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster**, mit dem Stempel **M. Ringelhardt** versehen, durch seine vorzügliche Heilkraft weltberühmt, wird für folgende Leiden empfohlen: **Gicht, Reizen, Gelenk-Rheumatismus, Podagra, Knochenfraß, Krebschaden, Karfunkel, Schwäre, trockene und nasse Flechten, Salzfluß, Hühneraugen, Frostballen, erfrorene, verbrannte, sowie alle offene, aufzugehende, zertheilende, syphilitische Leiden, Anschwellung der Drüsen, Wundliegen bei langen Krankheiten etc.**, auch den ältesten Schaden heilt das Pflaster, à Schachtel 2½ Ngr. Zu beziehen bei Herrn **Bernhard Bräuer,** Commissionsgeschäft in Großenhain.

Kutschwagenverkauf.

Ein halbverdeckter **Kutschwagen**, ein- und zweispännig zu fahren, in gutem Zustande, ohne Langbaum, ist Veränderung halber zu verkaufen.

Gut Nr. 13. Leutenitz bei Riesa.

Ein Transport **neumelke** und **hochtragende Kühe** sind zu verkaufen beim
Gastwirth **Thielemann**
in Stolzenhain.

Ein sprungfähiger **Zuchtbulle** steht zu verkaufen in der Windmühle zu Wefnitz.

Agenten für ein größeres Braunkohlenwerk in Böhmen

werden zu engagiren gesucht und diesbezügliche Offerten nebst Referenzaufgaben sub H. H. 644 durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Dresden** befördert.

Einen **Schuhmachergesellen** sucht
F. Sorge, Naundorfer Gasse 189.

Auf dem Vorwerk Streumen findet sofort oder zum 1. Juli eine rüstige **Drescherfamilie** Unterkommen bei freier Wohnung, Kartoffel- und Gartenland.

Ein **Mädchen** von 16—17 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, wird den 1. Juli zu miethen gesucht. Zu erfragen Frauengasse 297, eine Treppe.

Mädchen, welche das **Glacéhandschuhnähen** auf der Maschine erlernen wollen, werden noch angenommen und finden bei höchst reinlicher Arbeit lohnenden Verdienst.
Karl Kirchner, Schloßgasse.

Zwei tüchtige Cigarrenarbeiter werden bei hohem Lohn gesucht von
A. Schulz, Amtsgasse.

Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können unter billigen Bedingungen antreten bei

Pauline Joch,
wohnhaft bei Herrn Tischlermstr. **Tjark**, Frauenmarkt 277.

Ein **Dienstmädchen** wird pr. 1. Juli zu miethen gesucht.
L. J. Lienke.

Die **zweite Etage** bei Herrn **Kaumann** am Markt ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Eine möblirte Stube,

sehr freundlich, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden in **Ernst Hummel's** Oberlausitzer Leinwand-Halle am Markt in Großenhain.

Bergkeller.

Morgen, Sonntag, Nachmittags **amüsantes Stangenrutschen**; Abends **Illumination** u. **Abbrennen einiger Feuerwerksgegenstände**. Mit Kaffee und Kuchen, kalten und warmen Speisen, sowie ff. Bairisch-, Böhmisches- und Lagerbier kann bestens aufwarten und ladet ergebenst ein

Heinrich Sommer, Restaurateur.

Montag **Schlachtfest** in der „**Sonne**“, früh 8 Uhr Wellfleisch, später frische Blut- und Leberwurst.

Hôtel de Saxe.

Dienstag den 4. Juni von Abends 7 Uhr an

Tanzmusik

Entrée à Person 2½ Ngr.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an **Tanzmusik** (Entrée: Damen ½, Herren 1 Ngr.), wozu ergebenst einladet
C. Pöschel im Schützenhause.

Gasthof zur goldenen Krone.

Zur **Tanzmusik** am Jahrmärts-Dienstage von Abends 7 Uhr an (Entrée für Damen 1, für Herren 1½ Ngr.) ladet ergebenst ein
Ad. Jlschner.

Den Jahrmärts-Dienstag von Abends 8 Uhr an **Tanzvergnügen** im Saale des Schützenhauses (Entrée für Damen 1, für Herren 1½ Ngr.), wozu höflichst einladet
C. Pöschel.

Restauration am Bobersberge.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an, sowie den Jahrmärts-Dienstag ladet zur **Tanzmusik** (Entrée Herren 1 Ngr., Damen 5 Pf.) freundlichst ein
C. Engelmann.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an, sowie den Jahrmärts-Dienstag ladet zur **Tanzmusik** von Trompetern (Entrée für Herren 1, für Damen ½ Ngr.) ergebenst ein
W. Boden.

Gasthof zu Naundorf.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags ½ 4 Uhr an

Ballmusik

(gespielt vom Trompetercorps) im frisch gehohnten Saale.
Ganz ergebenst
Gustav Ringpfeil.

NB. Heute Nachmittag **Kaffee** und selbstgebackenen **Kuchen**.
D. D.

Gasthof zu Naundorf.

Zum Jahrmärts-Dienstage starkbesetzte

Ballmusik.

Restauration zur grünen Wiese in Wildenhain.
Morgen, Sonntag, Nachmittags 4 Uhr **Schweinausschieben**, wozu freundlichst einladet
Karl Seidel.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein
Gröbisch in Kleinraschütz.

Zur Tanzmusik

morgen, Sonntag den 2. Juni, ladet freundlichst ein
Troschütz in Walda.

Am Jahrmärts-Dienstage ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein
Wendt in Kleinthiemig.

Morgenden Sonntag ladet zur

Tanzmusik von Trompetern

ergebenst ein
Müller in Gävernitz.

Sonntag den 2. Juni ladet zu **Kaffee** und **Pfannkuchen**, sowie von Nachmittags 4 Uhr an zur **Tanzmusik** freundlichst ein
Herrmann in Skassa.

Gasthof zum Löwen.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein
H. Schumann.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags halb 4 Uhr an ladet zur **Ballmusik** freundlichst ein
W. Fritzsche in Kleinraschütz.

Zur **Tanzmusik** Sonntag den 2. Juni ladet ergebenst ein
Schulze in Medessen.

Sonntag den 2. Juni ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein
C. Pöttig in Altleis.

Sonntag den 2. Juni ladet zum **Schweinausschieben** und zur **Tanzmusik** freundlichst ein
J. Ziegenbalg in Nauwalda.

Radeburger Getreidepreise vom 29. Mai 1872.

85 Kilogr. netto	Weizen	7 Thlr.	—	Ngr. bis	—	Thlr.	—	Ngr.
80	Korn	4	„	24	„	4	„	25
70	Gerste	3	„	20	„	3	„	22
50	Hafer	2	„	20	„	2	„	22
75	Heidekorn	4	„	25	„	5	„	—

Photographisches Atelier

von **Herrmann Drache**. Innere Meißner Gasse 30.

Heute Dampf- und Bannbad.

Nachdem die Pläne und Kostenanschläge für das Gesellschaftshaus zu Großenhain von Herrn Architect Schreiber übergeben worden sind, so ersuchen wir die Baugewerke, welche die erforderlichen Herstellungsarbeiten übernehmen wollen, Pläne und Blankets bei Herrn Stadtrath Franke einzusehen, und Letztere, ausgefüllt, bis zum 10. l. M. versiegelt bei Herrn Stadtrath Franke wieder einzureichen.

Abschriften der Blankets können gegen Erlegung von 12 Ngr. Copialgebühren in Empfang genommen werden. Vereinbarung in den Accordbedingungen, sowie kleinere Abänderungen in den Plänen behalten wir uns vor.

Großenhain, am 31. Mai 1872.

Actienverein zum Gesellschaftshaus zu Großenhain.
Der Vorstand.

Außerordentliche General-Versammlung des Consumvereins „zum Baum“

Sonnabend, den 1. Juni 1872, Abends 8 Uhr im Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung: Markenumwechslung. Preislistenvertheilung. Verschiedene Referate. Abänderung der Geschäftsordnung.
Großenhain, den 25. Mai 1872.

Der Verwaltungsrath.

Passe-partout-Billets,

gültig für die Dauer der Ausstellung, sind für den Preis von 1 Thlr. auf dem Ausstellungsplatze im Verwaltungsbureau zu haben.
Das Comité.

Allen werthen Besuchern der Ausstellung empfehle ich meine in der Nähe vom Hôtel de Saxe befindliche

Restauration, Salon mit Garten,

einer freundlichen Beachtung. Mit div. Weinen, Bayrisch- und Dresdner Felsenkellerbier, sowie verschiedenen Speisen kann ich bestens aufwarten. Hochachtungsvoll

Großenhain.

Carl Bretschneider.

Ergebenste Anzeige. Den geehrten Gönnern und Freunden von Stadt und Land zur Nachricht, daß ich das

Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft

des verstorbenen Herrn Destillateur Moritz Körner an der Kirche von heute, als den 1. Juni, bis auf Weiteres übernommen habe. Um gütige Berücksichtigung bittend, werde ich bemüht sein, die mich Beehrenden auf das Beste zu bedienen.

Auch hat deshalb meine am Töpfermarkt gelegene Schankwirthschaft seinen ungestörten Fortgang.

Hochachtungsvoll

W. Wolf.

Allen Freunden und Gönnern zur Beachtung, daß ich vom 1. Juni an im Hause des Herrn Lunkwitz, eine

Schankwirthschaft

eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Gäste prompt und reell zu bedienen. Hochachtungsvoll

August Hentschel.

Der Obige.

Weißner Gasse

25.

Die chemische Seiden- und

Weißner Gasse

25.

Woll-Färberei, Wäsche, Bleiche und Dampf-Druckerei

von F. Hahn

empfiehlt sich zur Annahme und Selbstverfertigung aller Arten verblichener Kleidungsstücke im Färben und Drucken.

Neu eingerichtete Bleiche und Dampfdruckerei für ausgewaschene Jacquenet-,

Mull- und Kattun-Kleider.

Große Auswahl der neuesten Muster und Farben liegt stets zur Ansicht.

Der Verkauf rein leinener Schürzen, schöner Leinwand und Barchent in verschiedenen Sorten befindet sich während des Jahrmarktes, wie jeder Zeit, nur im Hause.

Die Tuch- und Buckskin-Handlung

Innere Wildenhainer Gasse.

von

Wilhelm Scheffler

Innere Wildenhainer Gasse.

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkte einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum eine große Auswahl feiner Rock- und Beinkleiderstoffe unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

Der Verkauf während des Jahrmarktes findet in meinem Hause und auf dem Markte in der Hauptreihe statt.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 63
des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.

Sonnabend, den 1. Juni 1872.

Dank.

Es hat Gott gefallen, unsern innig geliebten guten Gatten und Vater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager,
Joh. Chr. Julius Oehme,

nach kurzer Krankheit durch einen schnellen Tod zu unserer tiefen Betrübnis unerwartet von uns zu nehmen. Die bei seinem Begräbnis uns bewiesene Theilnahme hat uns sehr wohl gethan. Wir sagen unsern herzlichsten Dank Herrn Archidial. Weißbrenner für den uns gespendeten Trost, sowie Herrn Schullehrer Dffermann für die gehaltene Rede; den Trägern für die übernommene Mühwaltung; den Gliedern hiesiger Gemeinde, die ihn zahlreich zu seiner Ruhestätte geleiteten.

Gott möge solch frühe Trennung, wie sie uns getroffen, von Allen fern halten.

Folbern, Großenhain und Finsterwalde,
den 27. Mai 1872.

Die tiefbetrübt hinterlassenen.

Bei unserem Weggange von Großenhain nach Pennrich sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Die Familie Jänichen.

Großenhain, den 30. Mai 1872.

Großenhainer Militärverein.

Heute Abend 8 Uhr Peloton.

Morgen, Sonntag den 2. Juni, Nachmittags von 5 bis 7 Uhr Monats- und Begräbnissteuerablage. Aufnahme neuer Mitglieder.
C. F. Wille, Vorsteher.

General-Versammlung

des Militärvereins für Gavernitz, Lenz u. Umgegend
Sonntag den 2. Juni Nachmittags 3 Uhr
im Gasthose zu Gavernitz. — Besprechung wegen eines Feldmarsches.
D. B.

III. R. Heute Abend Besprechung im bekannten Lokale.
Das Erscheinen Aller ist nöthig.
D. B.

Die Zusammenlegungskosten nach Mülbis, pro Acker 7½ Ngr., sind bis zum 9. Juni 1872 zu bezahlen.
Göbe, Einnehmer.

Das Gras meiner Wiese, an die Röder und Eisenbahn angrenzend, ist für dieses Jahr zu verpachten.
Gustav Preßprich.

Eine Wiese, 1871 neu planirt, ⅓ Acker enthaltend, zwischen Staffa und Wildenhainer Flur zunächst der Neumühle gelegen, soll sofort oder vom 1. October an auf 7 Jahre verpachtet werden. Auskunft ertheilt
P. Hofmann in Staffa.

Heute 10 Uhr Auktion

verschiedener Möbel im neuen Hause vorm Meißner Thore und
nächsten Montag (Viehmarkt) 10 Uhr
Auktion in der Sonne hier. Dabei kommen ein Bretwagen, ein sogenannter Pulsniker Wagen mit Verdeck und Fenstern, ein- und zweispännig zu fahren, Ketten, zwei Schiebeböcke, Taschenuhren, Holz- und Polstermöbel vor.
C. G. Arnold.

Drei Hobelbänke und schönes Werkzeug,

nehmlich Alles, was Herr Tischlermeister Paul an dergl. besitzt, auch alle Vorräthe an Särgen, Bettstellen, Kommoden, Tischen zc., sowie Pfofen, Breter, Holz und Spähne sollen wegen Geschäftsveränderung und Wegzug von hier **nächsten Dienstag** von früh 10 Uhr an in dessen Wohnung (Frauenmarkt 286) durch mich verauctionirt werden.
C. G. Arnold.

Haus-Versteigerung.

Veränderungshalber bin ich gefonnen, mein in Zabelitz gelegenes **Haus** mit Obst- und Gemüsegarten **Donnerstag** den 6. Juni Vormittags 10 Uhr freiwillig zu versteigern.
Gottlieb Hoyer, Besitzer.

Auch ist daselbst ein gutmilchende **Ziege** billig zu verkaufen.

Holz-Auktion.

Mittwoch, den 5. Juni d. Js., Vormittags 9 Uhr, sollen auf dem zum Rittergute Schönfeld gehörigen Liegaer Reviere **127,25 Wellenhundert bestes, kerniges, Kiefernes Reißig**

meistbietend verkauft werden.

Auf jedes Hundert sind beim Zuschlage 10 Ngr. als Aufgeld zu bezahlen.

Zusammenkunft unweit des Schönfeld-Liegaer Weges an der Sandgrube.

Liega, den 21. Mai 1872.

Albert Teuffel.

Lämmer-Auktion.

Donnerstag den 6. Juni von Nachmittags 2 Uhr an sollen auf der Rittergutschäferei zu Lenz **40 Stück Lämmer** meistbietend verkauft werden.

Holz-Auktion.

Donnerstag den 6. Juni von früh 9 Uhr an sollen im Straucher Rittergutsforste:

45 Stämme schönes Kiefernes Bauholz (Windbruch) von 15 bis 25 Centimeter Mittenstärke,
30 Raumkubikmeter Kiefernes Scheitholz, Stockholz,
200 40 Wellenhundert starkes Kiefernes Reißig, Durch-
60 forstungsreißig " " "

meistbietend verkauft werden.

Aufgeld pro Nummer 10 Ngr.

Sammelplatz: die Straucher Schenke.

Runath.

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Rmehlen bei Pristewitz beabsichtigt, ihre auf ungefähr 900 Acker sich erstreckende **Jagd** anderweit auf sechs Jahre und zwar vom 1. September 1872 bis 31. August 1878 an den Meistbietenden zu verpachten.

Pachtlustige werden ersucht, Pachtsofferten bis spätestens zum **24. Juni dieses Jahres** schriftlich oder mündlich an den Unterzeichneten gelangen zu lassen, woselbst auch die Pachtbedingungen zur Einsicht ausliegen.

Die Auswahl unter den Bieteren wird vorbehalten.

Rmehlen, am 31. Mai 1872.

Robert Schulze, Jagdvorstand.

Die diesjährige **Kirschennutzung** des Rittergutes **Niesfa** soll verpachtet werden. Der Inspector auf Borwert Göhls nimmt die betreffenden Pachtgebote entgegen.

Auf dem Rittergute Niesfa sollen circa 20 Acker anstehendes **Kleegras** meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden: **Mittwoch** den 5. Juni Vormittag 10 Uhr — nach Befinden aber auch aus freier Hand. Nähere Bedingungen mündlich.

Die Pfandleih-Anstalt Neumarkt 97, 1. Etage, leiht Gelder in jeder Betragshöhe unter den humansten Rücksichten und Bedingungen auf **Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, gute Pelze, Waaren** u. s. w.

C. A. Mehlhorn, Schirmfabrikant

aus **Döbeln**, empfiehlt zum bevorstehenden Jahr-
schirmen, nur das Neueste in bekannter guter Waare.
werden, um damit zu räumen, weit unter dem Fabrikpreise verkauft.

markt sein gut assortirtes Lager in **Sonnen- und Regen-**
Eine Partie **Sonnenschirme** aus vorjähriger Saison

NB. **Alte Regenschirme** werden in Tausch angenommen.

Stand wie gewöhnlich: **Ecke der Salzgasse, am Hause des Herrn Kaufmann Weber.**

Markt-Anzeige.

Nur allein im Gasthose zur „**goldenen Kugel**“, eine Treppe hoch,
soll der Bestand eines der größten



Herren- und Knaben-Garderobe- Magazins

vollständig ausverkauft werden, und bietet das Lager die größte Auswahl in

**Sommerüberziehern, Tuch-, Buckskin- und Croisé-Röcken, Jaquets in Tuch,
Buckskin, Luster und Drell, Toppen, Beinkleider und Westen in den ver-
schiedensten Stoffen und Mustern zu erstaunenswerth billigen Preisen.**

Da eine derartig günstige Gelegenheit, seinen Bedarf in Garderobe vortheilhaft einzukaufen, sich nicht bald wieder bieten
dürfte, so wird wohl Niemand diesen günstigen Augenblick unbenützt vorüber gehen lassen.

Nur allein im Gasthose zur „**goldenen Kugel**“, eine Treppe hoch.

 Nur unter Garantie! 

Engros. Sensen und Sichel, En détail.

desgleichen **Wetzsteine, Weshörner, Sensenbäume, Dangelzeuge und amerikanische Sen- und Garben-
gabeln (neu) zu den billigsten Preisen bei**

Eduard Quaas. Frauenmarkt 284.

Mein reichsortirtes **Mund- und Zieh-Harmonika-Lager**

halte ich zum bevorstehenden Markte einer geneigten Beachtung empfohlen. **Solide Preise.**

Stand: **in der Hauptreihe.**

C. Zieschang aus Dresden.

Die Pflege des Leders

in seiner verschiedenartigen Verwendung ist wegen der Theuerung
und der durch die Schnellgerberei zunehmenden Verschlechterung
dieses Artikels für Jedermann von größter Bedeutung. Als das
vorzüglichste Mittel hat sich in dieser Beziehung das von Herrn
Rob. Knöfel in Dresden erfundene **Lederfett** bewährt, indem
durch dessen Gebrauch das Leder eine unverwüßliche Dauer er-
hält, geschmeidig und wasserdicht wird. Sohlen damit behandelt,
halten 3 bis 4 Mal länger. Oberleder kann sofort wieder ge-
wicht werden. Der Preis beträgt: Qualität I a) für Herren-
beschuungen Büchse 5 Ngr., b) für Damenschuhe 3 Ngr.,
Qualität II a) für Maschinentreibriemen, b) für Pferde- und
Wagengeschirre Ctr. 48 Thlr., Ngr. 1 Thlr.

Alleiniges Lager für **Großenhain** bei

Hugo Hofmann.

Die Bettfederhandlung

von **E. Richter** aus **Meißen**

empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit schönen **Schlufz-
und Flaumfedern** frischer Sendung, sowie **fertigen Bet-
ten.** Stand im Hause des Herrn Kaufmann Richter. Ecke
der **Siegelgasse.**

Die photographische-Anstalt von **Cath. Rieke**

(Rangegasse 520, zunächst dem Bahnhofe) täglich geöffnet.

Oberlausitzer Leinwand

in verschiedener Stärke ist zu niedrigen aber **festen** Preisen
zu haben bei

Laura Wagner.

Eckhaus der **Turnstraße** und **Wildenhainer Gasse**
Nr. 141, 2 Treppen.

R. Meyer's Photographie-Atelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

Zug- & Mundharmonikas

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen die **Instrumenten-
und Saitenhandlung** von

Karl Echtermeier. Meißner Gasse Nr. 32.

Seiden-Handschuhe,

Glacé-Handschuhe,

Zwirnhandschuhe, Paar von 3 Ngr. an,

bei

Emil Wolf am **Frauenmarkt.**

Saiten für alle **Streich- und Schlag-Instrumente**
empfiehlt in vorzüglicher Güte zu billigen
Preisen die **Instrumenten- und Saitenhandlung** von

Karl Echtermeier. Meißner Gasse Nr. 32.